PELZE

Bekommen Sie „mehr Geld" für Ihre Wolf-, Katzen-, Fuchs-, Weißwiesel-, Bieber-, Luchs-, Fischer- und andere Felle, die Sie in Ihrem Distrikt fangen können. Senden Sie Ihre Felle direkt an "SCHUBERT", das größte Haus in der Welt, das ausschließlich mit rohen Rauwaare (Kauischen Fellen handelt. Ein zuverlässiges — zuverlässiges — unantastbares Leihhaus mit unantastbarer Reputation, bestehend seit länger als einem Dreiviertel Jahrhundert mit einem langen erfolgreichen Rekord von **prompter und guter Bezahlung** bei Postversender. Schreiben Sie um den "Schubert Schipper," vierzigste zuverlässige und genaue Marktpreisliste veröffentlicht.

Schreiben Sie jetzt — es ist Frei

A. B. SCHUBERT, Inc. 25-27 WEST AUSTIN AVENUE Dept. C 659 CHICAGO, U. S. A.

Aus canadischen Provinzen

Aus Saskatchewan

Neues Engrosgeschäft

Swift Current, Sask. — Ein neues Specereiwaren-Engrosgeschäft unter der Firma Campbell Wilson und Strathdee, eine Zweigniederlassung der bekannten Firma in Regina soll hier in nächster Zeit eröffnet werden.

Herr Wilson und Herr Strathdee waren hier mehrere Tage in der Stadt anwesend und haben ein Gebäude gemietet, welches den Ansprüchen genügt, bis man zur Errichtung eines Lagerhauses schreitet.

Sie denken sofort ein großes Warenlager nach hier zu verlegen, um den Nachfragen ihrer Kundschaft in der Stadt und den umliegenden Distrikten genügen zu können.

Die Firma ist weit über die Grenzen unserer Provinz bekannt und gut eingeführt.

Guter Rekord

Herbert, Sask. — Während dieser Saison sind in Herbert 1,119,560 Buschel Getreide versandt worden, während 151,000 Buschel in den Elevatoren und sonstigen Lagerhäusern auf den Versand warten. Wahrlich ein gutes Resultat.

Wandelbildermaschine explodiert

Swanson, Sask. — Bei einem Feuer, welches am Montag durch das Explodieren der Wandelbildermaschine im hiesigen Theater entstandt, trugen drei Personen schwere Brandwunden davon. Es sind dies: Wm. Anderson, Eisenwarenhändler, Swanson; Phil. Cameron, Getreidekäufer, Swanson, und H. S. Pickel, der Maschinenoperateur. Alle drei Männer wurden in das General Hospital nach Saskatoon überführt, wo ihnen durch Dr. L. H. McConnell ärztliche Hülfe zuteil wird.

In der Halle waren 75 bis 80 Personen anwesend, als die Explosion erfolgte. Der Schaden, welchen das Feuer verursachte, wird auf $300-$400 geschätzt und ist durch Versicherung gedeckt.

Getreidebauerversammlung.

Saskatoon, Sask. — Am Dienstag Morgen 9:30 wurde die Versammlung der Getreidebauer des Distrikts No. 13 in der Wilson Halle, 2. Ave., durch den Distriktsdirektor W. H. Lilwall von Wilkie eröffnet. Die Vormittagssitzung wurde mit dem Registrieren der Delegaten, der Ernennen von Komitees und sonstiger Organisationsarbeiten ausgefüllt.

In der Nachmittagssitzung, welche um 1 Uhr eröffnet wurde, begrüßten Bürgermeister Young und Kommissar Selanders die Versammlung durch Ansprachen. Darauf verlas Direktor Lilwall den Jahresbericht. Weitere Ansprachen hielten dann John R. Field von Orcadia, Frau John McNaughton, Provinzialpräsident der Frauenabteilung der Getreidebauer, und Frl. Erma Stocking, der Sekretär dieser Abteilung.

In der Abendsitzung sprachen der Minister für Munizipalangelegenheiten Hon. George Langley und Generalsekretär J. B. Musselman.

Der Distriktsdirektor W. H. Lilwall erteilte, nachdem er Hon. George Langley der Versammlung vorgestellt hatte, diesem das Wort zu einer längeren Rede. In seiner Rede führte Minister Langley aus, daß die Regierung von Saskatchewan den Wählern der Provinz möglicherweise bei der nächsten Provinzialwahl eine Gelegenheit geben würde, für oder gegen die Regierungsalkoholverkaufsstellen zu stimmen und sie somit nicht auf die Munizipalwahlen zu warten hätten. Ebenso protestierte Hon. Langley gegen die Einwanderung mittelloser Auswanderer in die Provinz nach dem Kriege, wenn nicht die Dominialregierung Schritte unternähme, sie als wirkliche Ansiedler auf dem Lande zu finanzieren und unterzubringen.

Zum Schluß sprach der Minister sich noch sehr anerkennenswert über die Arbeiten und Ziele der Getreidebauervereinigung aus.

Der zweite Sprecher des Abends, Herr Generalsekretär Musselman, sprach hauptsächlich über die Organisationsarbeit der Vereinigung und über die guten Resultate, welche die Getreidebauer im letzten Jahre erzielt hätten.

Verlangen $30,000.

Saskatoon, Sask. — Auf einer Versammlung der Hochschulbehörde, welche am Montag im Büro der Schulbehörde abgehalten wurde, machte dieselbe bekannt, daß die $26,000, welche die Behörde im letzten Jahre von der Stadt erhalten habe, nicht ausreichen, um die notwendigen Bedürfnisse zu decken und muß in diesem Jahre mit einem Zuschuß von $30,000 von seiten der Stadt gerechnet werden. Um diesen Betrag aufbringen zu können, sollen Schulscheine ausgegeben werden.

Oberlehrer Pike und alle Vertrauensmänner waren zu der Versammlung erschienen. W. J. Bell wurde zum Vorsitzenden der Behörde für das Jahr 1916 erwählt.

Wiedererwählt wurden folgende Beamte: Sekretärschatzmeister W. P. Bate; Aufsichtsbeamte Hugh Gordon, Büroassistent des Direktors Fräulein Agnes Ray, Gebäude-Kommissar R. Blackwood.

Temperenzler versammeln sich.

Saskatoon, Sask. — Am Montag Abend hielt die „Banish the Bar"-Liga von Saskatoon im Erdgeschoß der St. Thomas Kirche eine Versammlung ab, in welcher eine Resolution gefaßt wurde, welche die Vertreter der hiesigen Liga auf der Komiteesitzung, welche in dieser Woche in Regina abgehalten wird, vorbringen sollen. Die Resolution lautet: „Ein trockenes Saskatchewan, fort mit den Alkoholverkaufsstellen."

Die Beamtenwahl für das Jahr 1916 hatte folgendes Resultat: Ehrenpräsident Rev. G. E. Lloyd, der Direktor des Emmanuel Instituts; Ehrenvizepräsident Rev. E. H. Oliver, Direktor der Presbyterianer Hochschule; Präsident G. J. A. Meaney; Vizepräsident A. Hallam; Schatzmeister W. J. Young; Ausschuß: Rev. W. C. Clark, Rev. S. L. W. Harton, Dr. F. G. Sparling, A. W. Fawcett, S. J. Anderson, Rev. A. W. McIntosh, F. E. Raymond und F. A. Blain.

Der kälteste Tag.

Saskatoon, Sask. — Am Mittwoch Morgen gegen 9 Uhr zeigten die Thermometer in der Stadt 50 Grad unter dem Gefrierpunkt. Die höchste Temperatur während des Tages war 37 Grad und die niedrigste 51 Grad.

Zweiggeschäft der T. Eaton Co. wird am 1. Februar eröffnet.

Saskatoon, Sask. — Nach einer Ankündigung des hiesigen Geschäftsführers R. C. Scrinevers wird das Zweiggeschäft der T. Eaton Co. hier am 1. Februar eröffnet.

Das Gebäude, welches die Company gekauft hat, wird in größter Eile umgebaut und täglich kommen Ladungen von Maschinen aus dem Osten hier an.

Das Geschäft wird ungefähr 40 Angestellte, hauptsächlich Damen, beschäftigen.

Die Front des Gebäudes ist zu einem Ausstellungsraum ausgebaut worden.

Red Fife und Marquis die beiden besten Weizensorten.

Saskatoon. — In einer Ansprache, welche Professor O. H. Cutler gelegentlich der Eröffnung des kurzen landwirtschaftlichen Kursus in der Universität hielt, machte derselbe seine Zuhörer darauf aufmerksam, besondere Sorgfalt auf die Zucht und das Auswählen von Saatfrucht bei Red Fife und Marquis Weizen zu verwenden, da diese beiden Sorten für die hiesigen Verhältnisse am geeignetsten erscheinen. Ueber 100 Farmer nehmen an diesem Kursus teil.

Sitzung.

North Battleford, Sask. — Am letzten Montag hielt die Royal Saskatchewan Livestock Commission hierselbst eine Sitzung ab, in welcher hauptsächlich das Herdengesetz in Betrachtung gezogen wurde. Zu dieser Sitzung waren folgende Herren als Sachverständige geladen: S. A. Ferrie, Präsident der Handelskammer; früherer Bürgermeister J. A. Foley; W. A. Wright, Kommissar der Handelskammer; Reeve C. Comerford, Milligan; John Steghins, Präsident der Edamer Getreidebauervereinigung; Thos. Shaw und Harry Dracas, Abgeordnete der Edamer Getreidebauervereinigung; C. O. Engwill, Martin; R. F. Harman, North Battleford; R. Taling, Sasbburn; W. Hagarten, North Battleford; Chas. May und R. W. Hodson, North Battleford; T. Rackham, Präsident der „Lloydminster Co-operative Association."

Feuersbrunst.

Asquith, Sask. — Durch ein Feuer, welches am Mittwoch Morgen im Erdgeschoß des „Asquith Annex" einem Gasthause, entstand, wurden drei Gebäude vollständig eingeäschert. Die Gebäude sind: das Haus des Rechtsanwalts Anderson, der Fleischerladen von Joseph Isherwood (dieses Haus gehörte Herrn W. T. Bradwell), sowie das Wohnhaus von J. McAsh und G. W. Mitchell. Durch einen Bruch der Löschmaschine war die Feuerwehr für längere Zeit gezwungen, die Löscharbeiten aufzugeben, wodurch sich das Feuer mit rasender Schnelligkeit ausbreitete. Ob der Schaden durch Versicherung gedeckt ist, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Östliche Provinzen

Für Prohibition.

Three Rivers, Que. — Bei einer hier am letzten Montag abgehaltenen Abstimmung für oder gegen Prohibition wurden 100 Stimmen für dieselbe und 3 Stimmen gegen dieselbe abgegeben.

General-Gouverneur erkrankt.

Ottawa, Ont. — Seine Königliche Hoheit der General-Gouverneur muß einer starken Erkältung wegen das Bett hüten, jedoch hofft man, daß er in der nächsten Woche in der Lage sein wird, seinen Posten zu versehen.

Schadenfeuer.

Toronto, Ont. — Ein Feuer, welches in den Lagerräumen der C. P. R. entstand und von dort auf den Elevatorturm des Stationsgebäudes übersprang, verursachte einen Schaden von $15,000. 500 Angestellte, welche in den Gebäuden arbeiteten, mußten flüchten, um ihr Leben zu retten. Der Eisenbahnverkehr wurde nicht unterbrochen.

Folgen des Schulskandals.

Ottawa. — In der Guigues Schulaffäre wartet die Separatschul-Kommission auf eine Vollmacht von Ottawa, um die beiden Desloges Schwestern und verschiedene andere Anstifter, welche sich an dem Aufruhr beteiligt haben, verhaften zu lassen.

Influenza-Epidemie.

Montreal. — Nach einem Bericht sollen in der Stadt ungefähr 500 Personen an der Influenza darniederliegen. Bürgermeister Martin, Kontrolleur MacDonald, sowie ungefähr 50 andere Angestellte sind durch die Krankheit ans Bett gefesselt, sodaß die Arbeiten in der Stadthalle stark ins Hintertreffen geraten.

Wolfsplage.

Fort William, Ont. — Da die Schneehasen, welche das Hauptfutter der Wölfe bilden, in diesem Winter sehr selten sind und auch das Wetter in der letzten Zeit sehr kalt ist, kommen die Wölfe, von Hunger getrieben, aus dem Norden ganz in die Nähe menschlicher Wohnungen. Vier der Tiere wurden vor einigen Tagen auf dem Inseldock auf McKellar Fluß von den Arbeitern A. Grover, A. Johnson und J. Bozzo gesichtet, welche, nachdem sie sich mit Schußwaffen versehen hatten, Jagd auf die Wölfe machten. Sie hatten das Glück, eins der Tiere zu töten, welches eine Länge von 4 Fuß aufwies.

Abstimmung für Prohibition vor Gericht.

Montreal. — Die Steuerzahler der Stadt Sorel, Que., stimmten am Montag mit einer Majorität von 522 Stimmen für Prohibition, doch wurde die Abstimmung von Richter Charbonneau in einer Sitzung des Obergerichts nicht anerkannt, vielmehr soll das Prohibitionsgesetz nicht eher in Kraft treten, bis nicht der Fall Quesince Valois, einem Mitgliede der Vereinigung lizensierter Spirituosenhändler, welcher die Gesetzmäßigkeit des Provinzialgesetzes angreift, entschieden worden ist. Valois und seine Freunde sind der Meinung, daß diese Frage durch das Dominion Parlament entschieden werden muß.

Eröffnung des Dominialparlaments in Ottawa.

Ottawa. — Das Dominialparlament ist am 12. Januar zusammengetreten und wählte zunächst einen neuen Präsidenten. Da Sir Robert Borden noch durch Krankheit verhindert war, der Sitzung beizuwohnen, so schlug an seiner Stelle Sir George Foster für die konservative Regierungspartei Herrn Sevigny als Präsidenten vor, dessen Wahl hierauf einstimmig erfolgte.

E. H. Rhodes, Abgeordneter für Cumberland wurde zum Vizepräsidenten ernannt.

Feuersbrunst

Port Arthur, Ont. — Durch ein Feuer wurde der „Walsh" Block, welcher im Geschäftszentrum der Stadt liegt, vollständig eingeäschert. Der Schaden wird auf $150,000 geschätzt. Der Block enthielt: Die Dominion Bank, Shields' Spezereiwarenladen, Wright und Hepburns Möbelladen, Morris' Leichenhalle, Hodgins' Cigarrenladen und Billiardsalon, die Büros von M. J. Jackson & Co., der Walsh Coal Compagnie, der Thunder Bay Contracting Compagnie, sowie die Wohnung des Gerichtsschreibers Mitchell und andere Privatwohnungen. Das Feuer entstand im Erdgeschoß.

Verkaufspreise für Verbesserte Heureka-Kapseln

Bei Abnahme von 1 Dutzend $2.00 und 10c für Porto.

Bei Abnahme von 5 Dutzend oder mehr portofreie Zusendung

Bei Abnahme von 25 Dutzend oder mehr Wiederverkaufspreise

Bedenken Sie

wir zahlen den Zoll; keine Erhöhung im Preise wie es früher der Fall war.

Freie Gebrauchsanweisung mit jeder Bestellung.

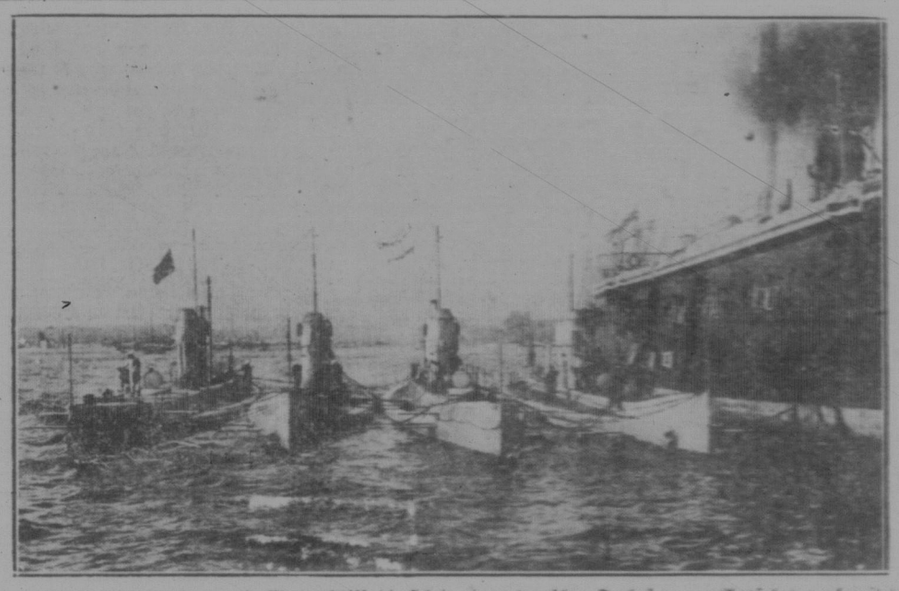
Canadian Importing Co.

P.O. Box 124. Regina, Sask.

Eröffnung des Parlaments in Quebec

Das Parlament in Quebec ist nunmehr eröffnet. Es wird sich unter anderem mit der Frage beschäftigen, ob Frauen als Rechtsanwälte zulässig seien.

Ferner wird ein Gesetzentwurf für totales Verbot des Verkaufs und der Herstellung geistiger Getränke in der Provinz vorgelegt werden.



Vier deutsche Unterseeboote mit Mutterschiff, die sich in einem deutschen Seehafen zur Ausfahrt vorbereiten.

Zum Schlußkapitel der Dardanellenkämpfe

London. — Premier Asquith kündigte im Unterhause die Räumung der Dardanellen mit folgenden Worten an:

„Das Haus wird äußerst erfreut sein, zu erfahren, daß der Rückzug der Streitkräfte bei Kap Helles ohne Verlust eines einzigen Menschenlebens erfolgte. Von den elf Geschützen, die zurückgelassen wurden, waren zehn abgenützte Fünfzehnpfünder, die für weitere Benutzung vor dem Abzug unbrauchbar gemacht wurden. Alle Munitionslager, die nicht mitgenommen werden konnten, wurden in Brand gesteckt. Der ganze Rückzug erfolgte unter minimalen Verlusten. Diese Operationen, zusammen mit den früheren bei Sulva und Anzac, stehen, wie ich glaube, ohne Beispiel in der Militär- oder Marine-Geschichte da. Daß sie ohne jeden Verlust ausgeführt wurden, ist, angesichts des gewaltigen Betrages an Menschen und Material, die in Betracht kommen, eine Leistung, auf die alle, welche daran beteiligt waren, die kommandierenden Offiziere sowohl wie Offiziere und Mannschaften beider Waffen, stolz sein können."

Amsterdam, über London. — Als Resultat einer heftigen Schlacht haben die Engländer und Franzosen Seddul Bahr unter großen Verlusten völlig geräumt, wie aus Konstantinopel berichtet wird und die Gallipoli-Halbinsel ist jetzt von Feinden gesäubert.

London. — Ein halbamtlicher Bericht aus Konstantinopel meldet nach einer Amsterdamer Depesche die Einnahme eines großen feindlichen Lagers, von neun Geschützen und die Versenkung eines feindlichen Schiffes mit Truppen nahe Seddul Bahr durch die Türken.

London. — Es wird amtlich bekannt gemacht, daß die völlige Räumung der Halbinsel Gallipoli erfolgreich durchgeführt wurde. General Sir Charles Monro, berichtet nach dieser amtlichen Erklärung, daß nur ein britischer Soldat verwundet und unter den Franzosen gar keine Verluste zu verzeichnen waren, daß alle Geschütze gerettet wurden mit Ausnahme von 17 ausgebrauchten, die in Stücke gesprengt wurden. Die Samstag abend veröffentlichte Erklärung lautet: General Sir Charles Monro berichtet, daß die völlige Räumung von Gallipoli erfolgreich durchgeführt ist. Die Geschütze und Haubitzen wurden in Sicherheit gebracht, mit der Ausnahme von 17 ausgebrauchten Geschützen, die in Stücke zersprengt wurden. Unsere Verluste betrugen nur einen Verwundeten. Die Franzosen hatten keine Verluste zu verzeichnen. General Monro erklärt, daß die Durchführung dieser schwierigen Aufgabe den Generälen Birdwood und Davies unter wirksamer Unterstützung des Admirals De Robeck zu verdanken sei.

London. — Mit der Räumung der Gallipoli-Halbinsel durch die Briten und Franzosen ist eine Kampagne zu Ende gelangt, die mit der Erwartung auf eine endgültige Entscheidung des Krieges eingeleitet wurde. Tausende über Tausende verloren das Leben bei dem Versuch, auf türkischem Boden zu landen und in den Kämpfen. Außerdem wurde eine Anzahl von großen und kleinen Kriegsschiffen der Entente-Alliierten versenkt, als sie die Küste bombardierten. Der militärische Hauptzweck der Kampagne, die am 15. Februar begann, war der die Einnahme von Konstantinopel und die Eröffnung des Bosporus, um den Russen die Durchfahrt für die Annahme von Waffen und Munition und den Weg für den Export von Getreide aus Rußland zu ermöglichen. Für England hätte ein Erfolg eine Invasion der Türken in Egypten ein für alle Mal verhindert und die Herrschaft gesichert. Politisch sollte der erwartete Sieg eine nachdrückliche Wirkung auf die drei damals noch neutralen Balkanstaaten (Griechenland, Bulgarien und Rumänien ausüben. Man sah die Möglichkeit eines Eingreifens Bulgariens in den Krieg und die Herstellung der Verbindung zwischen Deutschland und der Türkei voraus, die man durch diese Kampagne zu verhindern hoffte. Im Oktober, nach dem erfolgreichen Einfall der teutonischen Truppen in Serbien und dem Eintreffen der Berichte, daß deutsche Munition nach der Türkei unterwegs sei, wurde in England ein Sturm der Entrüstung gegen die Dardanellenpolitik der Regierung laut. Sir Edward Carson, Generalanwalt, trat infolge Uneinigkeit aus dem Kabinett aus; Winston Spender Churchill, gegen den sich die Angriffe hauptsächlich richteten, resignierte gleichfalls.

Die Kritiker sagen, daß die Kampagne hätte verschoben werden sollen, bis bessere Vorbereitungen getroffen werden konnten. Das Resultat war die Einnahme der Spitze der Gallipoli-Halbinsel, drei Meilen breit und eines engen Streifens an der mittelwestlichen Küste, 12 Meilen lang und kaum ein Meile breit. Das erste Unglück war die Versenkung des französischen Kriegsschiffes Bouvet und der britischen Schlachtschiffe Irresistible und Ocean durch Minen. Am 24. März wurden Seebataillone bei Seddul Bahr gelandet, aber sie waren nicht stark genug, ihre Stellungen zu halten. Weitere Alliiertentruppen trafen am 26. April ein, doch war mittlerweile das britische Schlachtschiff Triumph versenkt und das gestrandete britische Tauchboot E 5 von den Türken geschossen worden. Das erste Kontingent britischer Landtruppen unter General Hamilton landete unter schweren Verlusten am 25. April in Seddul Bahr. Französische Truppen landeten an der asiatischen Seite, konnten sich dort nur drei Tage halten und bildeten später den rechten Flügel der Briten bei Seddul Bahr.

Anfang Mai landeten britische Truppen an der Nordseite der Halbinsel nahe Ari Burnu, an der Stelle, die nachher als Anzacbucht bekannt wurde. Sie wollten die Halbinsel kreuzen, die Verbindungen der türkischen Divisionen bei Seddul Bahr abschneiden und die türkischen Forts an der Gallipoli-Seite der Meerenge stürmen. Während der Landung erlitten sie furchtbare Verluste und fanden sich in einem wahren Hexenkessel, wehrlos dem Maschinengewehren des Feindes preisgegeben. Sie gruben sich eingraben und von diesem Moment an entwand ein Schützengrabenkampf, der bis zum 6. August aufrechterhalten wurde, als Verstärkungen wieder unter großen Verlusten bei Suvla und Anzac landeten. Die gedrängten Anzac-Truppen errangen einen Sieg und nahmen die vor ihnen liegenden türkischen Stellungen. Infolge des Feiertagslages einer britischen Division konnte der Sieg aber nicht ausgenützt werden. Eine Vereinigung der britischen Truppen brachte keine besonderen militärischen Vorteile. Die Kämpfe hier werden als die furchtbarsten im Kriege geschildert. Am 2. November gab Premier Asquith zu, daß die Dardanellenkampagne ein Fehlschlag war und bis zum 9. Dezember beliefen sich die britischen Verluste auf 111,000 Tote, Verwundete und Vermißte.

McBEAN BROS.

Wir werden bis zur nächsten Ernte höchstwahrscheinlich keine Getreide-Briefe mehr veröffentlichen. Hoffnungsvoll, die unsere Ansicht über Manitoba Weizen teilen, sollten direkt an uns schreiben und wir werden ihnen gerne die besten Informationen geben. Alles was wir jetzt zu sagen haben ist dies: Verkaufen Sie Ihr Getreide nicht zu Tiefstand oder Streikpreisen. Wir behaupten, daß es sich Ihnen gut bezahlen und Ihnen viel Geld bringen wird, wenn Sie warten bis Sie Magazine bekommen, und je länger Sie warten, desto besser; sicherlich während des Frühlings und des Sommers wird es geradezu Gut geben.

Sehen Sie die Getreidepreise in Fort William und Fort Arthur häufiger durch, lesen Sie Ihr Getreide nach Duluth oder Superior. **In Bond.** Notieren Mittwoch Preise, Mittwoch, Man. Wir werden dann von der Ankunft der Car unterrichtet werden und können mit Gradierung des Getreides nachrücken.

Schreiben Sie an uns wegen Einzelheiten über Getreideversicherung und verlangen Sie auch irgend welche anderer Informationen.

McBEAN BROS.

12 Januar 1916 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Männer, wenn in Chicago, kommt und überzeugt Euch selbst

Wenn Sie entdeckt, erst recht, entmutigt, wenn Sie erschöpft, nervös, traurig und mutlos sind und Medizin allein nicht helfen kann, dann wendet Sie vertrauensvoll an den bekannten Spezialarzt. Er wird Euch helfen. Er macht Männer und Frauen wieder gesund und kräftig, muskulös, energisch, abgehärtet, lebhaft und unternehmlich. Er heilt Schwächezustände, Blutarmut, nervöse Zerrüttung, Rückenmarkschwindsucht, Rückenmarkschwindsucht, Magen- und Darmleiden, langdauernde Blutarmut, nächtliche Verluste, Syphilis und verschiedene Krankheiten des Blutes, Nieren und Blase. Sprechen Sie jetzt und überzeugen Sie Euch selbst und Freunde. Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über Dr. Kennedy, Spezialarzt, 1342 Dearborn Str., Chicago, Ill.

C LORENZ ELECTRIC WORKS

2749 Lincoln Ave. Chicago, Ill.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S

CASTORIA

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähnt man den „Courier"

Kirchliche Nachrichten

Regina:

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch.)

7 Uhr stille Messe, 8 Uhr stille Messe mit Kommunion, 9 Uhr Kindermesse, 10.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 3.30 Uhr Rosenkranz für Kinder und Segen, 7.30 Uhr Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.

Freitag: 7.30 Uhr abends Andacht mit darauffolgendem sakramentalischen Segen.

Jeden Tag: 6.15 Uhr morgens stille Messe.

Reiseprediger der Ohio-Synode für Saskatchewan.

Rev. R. Stelzer, 2966 Stuart Str., Regina, Sask.

Stellen irgendwo Leute kirchlich unversorgt sein, die gerne Gottesdienst haben möchten, mögen sich dieselben bitte an obige Adresse wenden. Reisekosten brauchen nicht bezahlt zu werden.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.

J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.

Gottesdienste jeden Sonntag morgens halb elf Uhr, abends halb acht Uhr. Sonntagsschule 2 Uhr nachmittags.

Luther-Liga: 1. und 3. Dienstag im Monat abends 8 Uhr.

Männerversammlungen: Mittwoch um 8 Uhr abends.

Konfirmandenunterricht: Dienstag und Freitag abends 7 Uhr.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch die Kinder zu der Sonntagsschule zu senden.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession in Regina. Pastor E. Hermann, 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittag 10.30 Uhr und abends 7.30 Uhr Gottesdienst in der englisch Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntagsschule um halb zwei Uhr nachm. in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend morgens von halb zehn Uhr an im Pfarrhause, wo auch Konfirmandenunterricht. Sonnabend nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntags- und Gemeindeschule zu schicken.

Bei Osborn, (Mo. Synode) Gottesdienst jeden dritten Sonntag nachmittags 1 Uhr frühe Zeit.

P. Krueger, Pastor.

Ev. Luth. Trin. Gem. zu Fort Hill

Gottesdienst jeden Sonntag vormittag halb 11 Uhr, frühe Zeit. Jeder dritte Sonntag fällt aus.

P. Krueger, Pastor.

Reiseprediger der Ohio Synode für Sask.

Rev. R. Stelzer, 2966 Stuart St., Regina, Sask.

Stellen irgendwo Leute kirchlich unversorgt sein, die gerne Gottesdienst haben möchten, mögen sich bitte an obige Adresse wenden.

Evangelisch-lutherische Christuskirche, Rosthern, Sask.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr, und abends um 7 Uhr. Sonntagsschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags halb drei Uhr. Georg C. Jüttner, Pastor.

Neudorf Parochie (Ohio Synode.)

Folgende Gottesdienste werden abgehalten: Christusgemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 11.30 Uhr Vorm.; am 3. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

St. Johannesgemeinde (Land) am 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Vorm.; am 4. und 5. Sonntag im Monat um 2 Uhr Nachm. frühe Zeit.

Ev. Luth. Trin. Gem. zu Fort Hill. (Mo. Synode.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr. A. Kaiser, Pastor.

General Konzil.

Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzil, ist bereit, dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 349 Boyd Ave., Winnipeg, Man.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde in Saskatoon. (General Konzil.)

Gottesdienst: Jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ecke 1. Avenue, zwischen 19. und 20. Straße.

Gottesdienst in der lutherischen Kirche **Neudorf Parochie (Mo. Synode.)** zu Neudorf jeden Sonntag vormittags um 11 Uhr. Jedermann herzlich willkommen. A. Preisinger, Pastor.

Ev. luth. Zionsgemeinde zu Wheatown, Sask.

Jeden Sonntag um 10 Uhr Sonntagsschule, um ½11 Uhr deutscher Gottesdienst. Jeden Sonnabend um 9 Uhr deutsche Schule. Der Frauenverein versammelt sich jeden ersten Mittwoch im Monat. Der Jugendverein findet alle 14 Tage Sonntags nachmittags um 3 Uhr statt. Wilhelm Mahlstedt, Ev.-luth. Pastor d. Gen. Konzil.

Ev.-luth. Gemeinde zu Tavin u. Kronau (General Konzil.)

Gottesdienste finden statt: In Kronau jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. In Tavin jeden 1. u. 2. Sonntag im Monat. Sonnabend deutsche Schule abwechselnd in den Gemeinden, wo Sonntag darauf Gottesdienst stattfindet.

W. Wahl, ev.-luth. Pastor.

Parochie Arat (Mo. Synode.)

So Gott will findet zu Arat am 2., 3. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Kennell am 1. und 3. Sonntag im Monat.

J. Dyc, Pastor.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Deutsche Baptisten.

Gottesdienste in Southey, Sask., 10 Uhr morgens auf dem Lande, 2.30 Uhr nachm. in der Stadt. — Unsere Türen stehen offen für Alle.

A. Knauth, Prediger.

Evangelisch Lutherische General-Synode

Alle Lutheraner, welche noch keiner lutherischen Vereinigung angehören, werden hiermit freundlichst gebeten, sich brieflich an den Unterzeichneten zu wenden, der dann seinerseits gern bereit ist, in gewünschter Weise zu dienen.

H. Kronsbein, Pastor, Luseland, Sask.

Günstiges Angebot

Gegen Einsendung von **nur 40 Cents** übersenden wir **portofrei** an jede angegebene Adresse den neuen, prachtvoll ausgestatteten und sehr reichhaltigen Courier-Kalender:

„Der Deutsch-canadische Hausfreund" für das Schaltjahr 1916

und

ein Exemplar des Hausfreundkalenders 1915 mit Clara Biebig's berühmten Roman „Eisen im Feuer."

Wer die 1915 Ausgabe bereits besitzt, sende **30 Cents** für die neue 1916 Ausgabe ein. (Preis 25c, Porto 5c.)

Man adressiere:

Der Courier, Box 505, Regina, Sask.